

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 20. April 2020

DVA unterstützt Heimatmuseen und Bodendenkmäler in ländlichen Räumen in Zeiten der Krise

Heute startet das „Soforthilfeprogramm Heimatmuseen“ des Deutschen Verbandes für Archäologie e.V. (DVA) in Kooperation mit dem Deutschen Museumbund e.V. (DMB). Das Projekt wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) mit insgesamt 1,5 Millionen Euro gefördert. Es richtet sich insbesondere an Heimatmuseen in ländlichen Räumen und bietet eine Förderung unter anderem bei Maßnahmen zum Bauunterhalt, zur Instandsetzung und zur Modernisierung.

Unsere Heimatmuseen und Bodendenkmäler in ländlichen Räumen sind prägende Bestandteile der deutschen Kulturlandschaft. Sie wirken integrativ in die Fläche und wirken als außerschulische Lern- und Erfahrungsorte. Auch konzentriert sich hier eine lokale Expertise, von der weit über die Region hinaus größere Kultureinrichtungen an zentralen Orten maßgeblich profitieren.

Doch nicht erst mit der aktuellen Krise stehen Heimatmuseen vor erheblichen strukturellen und finanziellen Herausforderungen. Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen können oft nicht umgesetzt werden. Hier setzt das Soforthilfeprogramm an.

Matthias Wemhoff, Geschäftsführer des DVA: „Heimatmuseen und archäologische Stätten werden in einem besonderen Maße von den Menschen vor Ort geprägt und mit viel Herzblut lebendig gehalten. Doch gerade weil diese besonderen Kulturorte maßgeblich vom Engagement ehrenamtlicher Arbeit abhängig sind, stehen sie vor zunehmend größeren Herausforderungen. Dieses Sofortprogramm wird akut helfen, Strukturen zu erhalten, stellt aber gleichzeitig sicher, dass die Mittel zukunfts- und teilhabeorientiert investiert werden. Ich bin sehr froh, dass die Heimatmuseen und Bodendenkmäler noch stärker in den Blick der Politik rücken. Sie sind es unbedingt wert. Auch im aktuellen Kontext ist dies ein deutliches Signal der Stärkung der kulturellen Infrastruktur in der Fläche, dafür sind wir Staatsministerin Grütters dankbar.“

Zur Information:

Antragsberechtigt sind regionale Museen, Freilichtmuseen, archäologische Parks und Träger von Bodendenkmalstätten in Kommunen mit bis zu 20.000 Einwohnern. Die Höhe der Förderung ist auf je 25.000 Euro begrenzt und kann ab dem 20. April 2020 beantragt werden. Weitere Informationen zur Ausschreibung und den näheren Bedingungen finden Sie hier:

www.dvarch.de/themen/soforthilfeprogramm/

Die Maßnahme „Soforthilfeprogramm Heimatmuseen“ wird im Rahmen des Förderprogramms „Kultur in ländlichen Räumen“ gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Die Mittel stammen aus dem Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ (BULE) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

Kontakt:

Deutscher Verband für Archäologie
Geschäftsstelle
c/o Museum für Vor- und Frühgeschichte
Archäologisches Zentrum
Geschwister Scholl-Straße 6
10117 Berlin

Björn Bernat
Projektleiter „Soforthilfeprogramm Heimatmuseen“

Tel: 0160 96611204
bjorn.bernat@dvarch.de
<http://www.dvarch.de>

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages